

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können Sie sich wenden?

Verantwortlich für die Datenerhebung ist die

Bayerische Ärzteversorgung
81919 München

E-Mail: info@bayerische-aerzteversorgung.de
Telefon: (089) 9235-6.

Sie erreichen unseren behördlichen Datenschutzbeauftragten unter

Bayerische Versorgungskammer
Datenschutzbeauftragter
81921 München

E-Mail: datenschutz@versorgungskammer.de
Telefon: (089) 9235-9292.

2. Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen unserer gesetzlichen Verpflichtung zur Versorgung unserer Mitglieder und deren Hinterbliebener von diesen erhalten. Zudem verarbeiten wir – soweit für die Feststellung der Mitgliedschaft, der Beitragspflicht und der Leistungsansprüche erforderlich – personenbezogene Daten, die wir von Dritten zulässiger Weise erhalten haben (insb. von öffentlichen Stellen wie Berufskammern, Gerichten, Sozialversicherungsträgern und Finanzämtern sowie von Arbeitgebern und ggf. von Insolvenzverwaltern).

Von uns verarbeitete personenbezogene Daten sind:

Name, Adresse, Geburtsdatum/-ort, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Familienstand, Berufsausbildung, Art und Form der Berufsausübung, Berufseinkommen, Steuer-ID, Ausbildungs- und Studienzeiten, Kindererziehungszeiten, ggf. Gesundheitsdaten und -gutachten sowie Kontodaten. Ebenfalls dokumentiert werden im Lauf der Mitgliedschaft und des Leistungsbezugs anfallende persönliche, telefonische und schriftliche Kontakte.

3. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten Ihre Daten auf der Grundlage der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des bayerischen Datenschutzgesetzes (BayDSG). Wir verarbeiten Ihre Daten

a) zur Durchführung des Versorgungsverhältnisses (Art. 4 Abs. 1 BayDSG i.V.m. Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO):

Ohne die erhobenen Daten kann die Bayerische Ärzteversorgung ihren Versorgungsauftrag nach Art. 28 S. 1 des Gesetzes über das öffentliche Versorgungswesen (VersoG) nicht erfüllen.

b) aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 2 BayDSG i.V.m. Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO):

Die Bayerische Ärzteversorgung muss steuer- und sozialversicherungsrechtliche Kontroll- und Meldepflichten sowie aufsichtsrechtliche Vorgaben erfüllen. Auch zu diesen Zwecken werden Ihre Daten von uns verarbeitet.

c) ggf. aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 2 BayDSG i.V.m. Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO):

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke (z. B. Kontaktaufnahme über Telefon oder E-Mail, Nutzung des Online-Portals BÄV24) erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit für die Zukunft widerrufen werden. Die Erklärung ist formlos möglich.

4. Wer bekommt Ihre Daten?

Bereits innerhalb der Bayerischen Ärzteversorgung erhalten nur diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung der gesetzlichen Pflichten auch benötigen. Im Hinblick auf die Datenweitergabe an Empfänger außerhalb unseres Hauses ist zu beachten, dass wir zur Verschwiegenheit über alle Daten unserer Mitglieder verpflichtet sind, von denen wir Kenntnis erlangen. Informationen über Sie dürfen wir nur weitergeben, wenn wir zur Erteilung einer Auskunft aufgrund unserer Aufgabe befugt, durch gesetzliche Bestimmungen verpflichtet sind oder Sie eingewilligt haben. Von uns beauftragte Dienstleister haben gemäß Art. 28 Abs. 1 DSGVO gleichgerichtet die Einhaltung der Vertraulichkeit sowie die Vorgaben der DSGVO und des BayDSG zu garantieren.

Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger personenbezogener Daten z. B. sein:

- Öffentliche Stellen und Institutionen (Finanzbehörden, Gerichte, Aufsichtsbehörden, Sozialversicherungsträger, Berufskammern)
- Sog. Auftragsverarbeiter, an die wir zur Durchführung der Verwaltungsaufgabe personenbezogene Daten übermitteln. (z. B. Druckdienstleister, Risikocontrolling, Wirtschaftsprüfungsdienstleister, Zahlungsverkehrsdienstleister, ggf. Rechtsbeistände und Versicherungen)
- Ggf. medizinische Gutachter bei der Feststellung der Berufsunfähigkeit im Sinne der Satzung

Weitere Datenempfänger können diejenigen Stellen sein, für die Sie Ihre Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt haben bzw. für die Sie uns vom Datengeheimnis gemäß Vereinbarung oder Einwilligung befreit haben.

5. Werden Ihre Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung in Länder außerhalb der EU bzw. des EWR (sogenannte Drittstaaten) findet nur statt, soweit dies zur Ausführung Ihrer Aufträge (z. B. Zahlungsaufträge) erforderlich, gesetzlich vorgeschrieben ist (z. B. steuerrechtliche Meldepflichten), Sie uns eine Einwilligung erteilt haben oder im Rahmen einer Auftragsdatenverarbeitung. Werden Dienstleister im Drittstaat eingesetzt, sind diese zusätzlich zu schriftlichen Weisungen durch die Vereinbarung der EU-Standardvertragsklauseln zur Einhaltung des Datenschutzniveaus in Europa verpflichtet.

6. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten solange es für die Erfüllung unserer gesetzlichen Pflichten erforderlich ist. Dabei ist zu beachten, dass das Versorgungsverhältnis über viele Jahre und hinsichtlich der Hinterbliebenenversorgung über den Tod des Mitglieds hinaus angelegt ist. Sind die Daten für die Erfüllung der Versorgungsaufgabe oder sonstiger gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden diese gelöscht.

Wir beachten die handels- und steuerrechtlichen Aufbewahrungsfristen. Die in Handelsgesetzbuch und Abgabenordnung vorgegebenen Fristen betragen sechs bis zehn Jahre. Außerdem ist eine Weiterverarbeitung zur Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der Verjährungsvorschriften erforderlich. Nach den Verjährungsfristen des Verwaltungsverfahrensgesetzes können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen.

7. Welche Datenschutzrechte haben Sie?

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO). Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO). Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüfen wir, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz.

8. Gibt es für Sie eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Sie sind aufgrund von Art. 21 Abs. 2 i.V.m. Art. 30 und Art. 33 VersoG sowie § 21 der Satzung der Bayerischen Ärzteversorgung dazu verpflichtet, die personenbezogenen Daten anzugeben, die für die Bayerische Ärzteversorgung benötigt werden, um den gesetzlichen Versorgungsauftrag nach Art. 28 S. 1 VersoG erfüllen zu können. Wenn Sie die erforderlichen Daten nicht angeben, können Beiträge vorläufig festgesetzt und Leistungen verweigert werden.

Sie finden diese Hinweise auch auf unserer Internetseite unter www.bayerische-aerzteversorgung.de.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Bayerische Ärzteversorgung